

Bahnstadt info

Nr. 84 | 7.3.2020

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

Jeden Freitag 14 bis 19 Uhr Wochenmarkt auf dem Gadamerplatz!

Mitgliedertreff am 12.3.

Unser Mitgliedertreff findet am Donnerstag, den 12. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus Gadamerplatz statt. Der Mitgliedertreff ist für alle Mitglieder des Bahnstadtvereins und die, die es werden wollen. Wir sorgen für Knabbereien. Getränke gibt es zum Selbstkostenpreis.

Geisterhaus am 13.3.

Der Film „Das Geisterhaus“ läuft beim Frauenfilmabend am Freitag, 13. März, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus. Der Film von Isabel Allende dreht sich nicht um Geister oder übersinnliche Wesen. Vielmehr wird in dieser Erzählung auf vielseitige Weise um die Liebe gekämpft. Kleine Snacks dürfen laut Veranstalter gern mitgebracht werden. (BahnstadtAktiv)

Frühlingsfest am 14.3.

Am Samstag, 14. März veranstalten victor&linchen von 10 – 16 Uhr an der Schwetzingter Terrasse gemeinsam mit www. anblack.de ein Frühlingsfest mit Charity-Verkauf und präsentieren Neuheiten mit einem Glas Sekt.

Einkaufen ab April: „Westarkaden Heidelberg“

Ursprünglich für Ende 2015 oder Anfang 2016 geplant, hat sich die Fertigstellung des Einkaufszentrum wegen schwieriger Grundstücksfragen und der Verlegung von Betrieben verzögert. Jetzt aber geht das Einkaufen bald los. Von Dr. Norbert Rau

Schon die Erstausgabe der Bahnstadt Info vom Oktober 2012 berichtete darüber: „Einkaufszentrum mit Aldi, Edeka ab 2016?“ stand als Überschrift über einem Kurzbericht über den Planungsstand. Die schwierige Verlegung von Betrieben und komplizierte Grundstücksfragen machten allerdings einen Strich durch die Terminplanung. Doch jetzt ist es endlich soweit. Die eigentliche Bauphase - gute drei Jahre ab Baubeginn am 8.2.2017 - verlief sehr zügig und fast planmäßig.

Der erste, an der Grünen Meile (in der Skizze unten) gelegene Teil der Wohnungen ist schon bezogen, der

zweite soll ab Mai sukzessive bezogen werden - insgesamt 284 Wohnungen. Was für die Bewohnerschaft der Bahnstadt - inzwischen annähernd 5.000 - aber wichtiger ist: Ab April sollen die im Plan mit blauen Flächen gekennzeichneten Ladengeschäfte bezogen sein, derzeit befinden sich die Ladenbauer im Endspurt. Der Schuh-, Schlüssel- und Wäschereidienst mit DH-Agentur ist schon geöffnet.

Im Plan weniger gut zu erkennen ist die Dreiteiligkeit des Gebäudeensembles auf dem zwei Hektar großen Grundstück, weil er nur die Erdgeschossbelegung darstellt.

Dort befinden sich Einzelhandel, Gastronomie und Gewerbe auf rund 11.700 Quadratmetern: der neue „Scheck-In“ als größter Edeka-Markt in Heidelberg, der Lebensmittel-Discounter Aldi, der seit 2017 übergangsweise im PX-Warenhaus am Czernyring untergebracht ist, und ein neuer DM-Drogeriemarkt. Dazu ein Fachgeschäft für Dekoration und Wohnaccessoires (Depot), eine Apotheke und Restaurants, ergänzt durch kleinteiligen Einzelhandel sowie Büro- und Praxisflächen. Zwischen den drei Gebäuden gibt es Frei- und Grünflächen, Innenhöfe sowie einen Marktplatz.



Bilderbuchkino am 15.3.

Bilderbuchkino für Kinder ab vier Jahren findet am Sonntag, den 15. März, um 15 Uhr im Bürgerhaus statt. Vor der Filmschau wird eine Popcorn-Tüte gebastelt und gut gefüllt zu Filmbeginn verteilt. (BahnstadtAktiv)

Themenabend „Marktschwärmerei“ am 16.3.

Der nächste Themenabend am Montag, den 16. März, um 20 Uhr im Bürgerhaus widmet sich dem Thema: „Können wir bald von einem neuen Marktschwärmen?“ - Der Südstädter Reinhard Bracker hat ein neues Geschäftsmodell die Marktschwärmerei entdeckt. Dieses Verteilungsnetzwerk für regionale Lebensmittel aus kleinbäuerlicher Erzeugung will er uns mit allen Sinnen vorstellen, und wir haben die Möglichkeit die neue ökologische Esskultur auch in der Bahnstadt willkommen zu heißen. Seien Sie dabei, wenn es gilt eine innovative Chance zu beraten und mitzugestalten!

Malkurse gibt's wieder im März und April

Malkurse mit Gerhard Kraus und parallel dazu kreative Abende (Stricken, Häkeln, Nähen) finden statt: donnerstags und montags im Bürgerhaus um 19.30 Uhr: 16.03., 26.03., 06.04., 30.04.

Jahreshauptversammlung der Mitglieder am 26.3.

Am Mittwoch, den 26. März um 19.30 Uhr findet die diesjährige Jahreshauptversammlung des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V. im Bürgerhaus statt. Wie in den letzten Jahren werden die anwesenden Mitglieder auch diesmal wieder zu einem Glas Sekt und Knabbereien eingeladen. Siehe nebenstehenden Artikel.



Darunter befindet sich eine zweigeschossige Tiefgarage mit 546 Stellplätzen. 130 davon können von den Wohnungsmietern angemietet werden. Sechs Stellplätze mit Schnellladestationen für Elektroautos gibt es dort.

In den „Westarkaden Heidelberg“ finden sich außerdem neue Plätze für die Kinderbetreuung. Die Kita „First Steps“ will dort insgesamt 40 neue Krippenplätze und 40 Kindergartenplätze anbieten. Die Räume befinden sich im ersten Obergeschoss des Gebäudes an der Ecke Eppelheimer Straße/Galileistraße.

Bauherr des 140 Millionen Euro teuren Komplexes ist die Westarkaden Heidelberg GmbH, eine Gesellschaft der Unmüßig Bauträgergesellschaft Baden mbH aus Freiburg. Der Projektentwickler Hans-Peter Unmüßig (ganz rechts im Foto oben) hat sich bereits mit dem Stadtteil West in der Bahnstadt engagiert, das am 5.7.2013 eröffnet wurde (siehe Bahnstadt Info Nr. 10). Mit den Westarkaden verbindet er wohnen und einkaufen, leben und arbeiten sowie einen Treffpunkt für Menschen aus der Bahnstadt und ganz Heidelberg auf dem „Marktplatz“, der bis zur feierlichen Eröffnung des Einkaufszentrums am 7. Mai fertiggestellt werden soll. (nr)

Jahreshauptversammlung steht vor der Tür

Mit Rundschreiben vom 23. Februar hat der Stadtteilverein Bahnstadt e.V. die Mitglieder fristgerecht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 25. März eingeladen. Sie wird um 19:30 Uhr im Großen Seminarraum des Bürgerhaus Bahnstadt beginnen.

Neben den vorgeschriebenen For-

war zunächst für 3 Jahre mit der Stadt Heidelberg geschlossen worden. (nr)

Bauvorhaben an der Montpellierbrücke

Wer in drei Jahren auf die Montpellierbrücke Richtung Innenstadt fährt, sollte dann schon auf der rechten Seite einen markanten Gebäudekomplex sehen, der zur Straße hin Büros und Ladengeschäfte und nach hinten drei Wohngebäude, ein Boardinghouse und weitere Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomie und Büros haben wird. Das Vorhaben wurde am 20. Februar von der ap88 Architekten Partnerschaft mbB (s. Foto unten) aus Heidelberg im Bürgerhaus der Bahnstadt vorgestellt. Obwohl in der Gemarkung der Weststadt gelegen, kann man es durchaus zum Projekt Bahnstadt rechnen, weil es in der unmittelbaren Nachbarschaft und in Passivhausbauweise gebaut wird.

Das Grundstück liegt deutlich tiefer als die Brücke, weshalb die unterhalb des Brückenniveaus liegenden geplanten Geschosse einen Sockel für zwei polygonale Gebäudekörper bilden, getrennt durch einen gassenartigen öffentli-



Frühjahrsputz in der Bahnstadt am 28.3.

Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Firmen und Vereine können sich für die Sauberkeit der Bahnstadt stark machen und gemeinsam herumliegenden Abfall aufsammeln. Am Ende der Putzwoche sollen öffentliche Plätze, Schulwege, Spielplätze, Grünanlagen wieder blitzblank sein. 2019 haben sich 4.000 Menschen an der stadtweiten Putzaktion beteiligt: so viele wie nie zuvor. Sie sammelten über 150 Kubikmeter Abfall ein.

Geputzt wird in der Bahnstadt von 10 bis 12 Uhr. Treffpunkt ist der Gadamerplatz. Die nötige Ausrüstung erhalten die Helferinnen und Helfer vor Ort. Auch für die Stärkung der Teilnehmenden mit Essen und Getränken ist gesorgt.

ESV-Kinderflohmarkt am 28.3

Die Tennisabteilung des ESV Rot-Weiß Heidelberg veranstaltet am Samstag, 28. März, von 11 bis 13 Uhr einen Kinderflohmarkt in der Vereinshalle an der Speyerer Schnauz 10. Zu finden gibt es dort Kindersachen, Bücher, Ausstattung sowie Spiel- und Sportsachen. Und es gibt heißen Würstchen, Eis, kühle Getränke sowie Kaffee und Kuchen.

Stadtteilfrühstück am 5.4

Am 5. April gibt's von 10 bis 12 Uhr wieder ein Stadtteilfrühstück im Bürgerhaus am Gadamerplatz.

chen Raum, der sich nach Westen zur Montpellierbrücke öffnet und nach Osten über ein Brückenbauwerk das dahinter liegende Baufeld erschließt. Dieses wird einen Büroriegel zu den Gleisen und drei punktförmige Wohngebäude im Südwesten erhalten.

Die Fassaden aller Gebäude sollen nach Angaben der Architekten einen verputzten Sockel und vertikale Natursteinstreifen erhalten (siehe Visualisierung), die vorderen Gebäude zusätzlich eine horizontale Glasfuge. Die Gasse zwischen den Gebäuden hat beidseits Eingänge zu den Ladeneinheiten. Eine Brücke und eine Außentreppe führen dann zu den Eingängen der Wohnhäuser.

Durch die Neigung der Erschließungsstraße können die beiden Stockwerke der Tiefgarage der Wohngebäude direkt vom südlichen und nördlichen Ende der Straße her befahren werden, ohne dass eine Rampe erforderlich wäre. (nr)

Parkplatzsuche ade

„Parkplatzsuche ade...“ war der Titel unseres Themenabends am 17.2. Torsten Kliesch, Geschäftsführer vom Ökostadt Rhein-Neckar e.V., spannte dabei den Rahmen größer und zeigte auf, welchen negativen Einfluss PKWs, auch heutige Elektro-PKWs, auf Klima und Naturräume haben. Wirklich helfen kann hier im Grunde nur eine Reduzierung von Autos auf den Straßen. Und damit sind wir alle angesprochen: Brauchen wir Bewohner in der Bahnstadt tatsächlich ein Auto, evtl. sogar zwei Autos? Welche Alternativen gibt es, damit jeder von uns aktiv beim Klimaschutz mitwirken kann, ohne an Flexibilität und das Gefühl der Freiheit zu verlieren und keine Mehrkosten zu haben? Vielfältige Alternativen hierfür zeigte Torsten Kliesch in seinem Beitrag auf: „Mit CarSharing, E-Lastenrad und den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) clever mobil sein.“

Mit CarSharing-Angeboten ist z.B. Stadtmobil in der Bahnstadt sehr gut vertreten. Reservieren und Nutzen sind sehr einfach. 12 Autos verschiedener Größen an sechs Stellen stehen direkt in der Bahnstadt zur Verfügung (Langer Anger 35, 115, 175, Gadamer Platz). Neben den feststationierten Fahrzeugen gibt es zudem JoeCar; bei diesen Fahrzeugen muss nicht vorher gebucht werden. Und als VRN-Abokunde erhalten Sie Vergünstigungen.

Beim Vergleich eigener PKW oder CarSharing besagt eine Regel: In der Vollkostenrechnung ist die Nutzung von CarSharing günstiger als ein eigenes Auto, wenn weniger als 12.000 km pro Jahr das eigene Auto genutzt wird.

Ein E-Lastenrad steht derzeit beim Fahrradgeschäft „Ruprecht Rides“ (Langer Anger 40/42) zum kostenlosen Ausprobieren. Fahrrad-Leasing als weitere Alternative zum eigenen PKW kann über den Arbeitgeber gefördert werden, für beide Seiten gleichermaßen vorteilhaft. Auch die Nutzung von Next-Bike stellt sich als gute Variante dar, wenn man kein eigenes Fahrrad nutzen und dennoch flexibel sein möchte, oder von Bekannten Besuch bekommt und noch Gästefahrräder benötigt.

Auch der ÖPNV ist für uns Bahnstädter durch die Straßenbahnen und der Nähe zum Hauptbahnhof eine weitere gute Alternative zum eigenen (Zweit-)PKW.

Die verschiedenen Varianten (CarSharing, E-Lastenrad, Fahrrad und ÖPNV) können in einer gemischten Nutzung auch zu weiteren Kosteneinsparungen führen. Zudem gibt es teilweise Förderungen durch die Stadt Heidelberg. So wird die Abgabe eines Autos durch ein Jahres-Ticket für den ÖPNV gefördert. Auch der Kauf eines (E-)Lastenrads gefördert.

Also: Seien Sie aktiv, „satteln“ Sie um und reduzieren für sich damit z.B. die Parkplatz-Suche! Hilfreiche Informationen finden Sie unter <https://www.zum-hd.de/> oder <https://rhein-neckar.stadtmobil.de> oder <http://www.oekostadt.org/> (hr)

„All you need is love“

Vor einem begeisterten Publikum präsentierte Darya Lenz (Mezzosopran)

und Oliver Taupp (Piano) am Valentinstag Liebeslieder aus verschiedenen Epochen. Ob Lieder von Robert Schumann (u.a. „Seit ich ihn gesehen“ aus „Frauenliebe und Leben“ op. 42), Leonard Bernstein („Somewhere“ aus „West Side Story“) oder auch – Henry Mancini („The Sweetheart Tree“ Filmmusik aus „The Great Race“) die musikalische Reise widmete sich dem einem Thema: der Liebe.

Ein Höhepunkt war der Song „Bei mir bist du schön“, ein wunderbares Swingstück, das 1938 durch die Andrew Sisters bekannt gemacht wurde. Dazu präsentierte sich ganz überraschend der Chor „Aviv“ der Jüdischen Kultusgemeinde, den Darya Lenz leitet, stimmungsvoll und mit einer originellen Choreographie; die Gäste stimmten begeistert klatschend mit ein! Das Konzert endete mit dem – von allen geliebten Song - der Beatles „All You Need Is Love“, der von allen, auch von den Gästen gesungen wurde.

Professionell, unterhaltsam und informativ moderiert wurde die musikalische Reise von Jennifer Münch, Schauspielerin. Die von ihr vorgetragenen Gedichte von Chamisso bis Dada und die Beteiligung des Publikums rundeten den Abend ab. Insgesamt war es ein musikalisch anspruchsvoller Abend, voller wundervoller inspirierender Melodien und Texte und einer unglaublichen Herzenswärme!!!

Dank der Öffentlichkeitsarbeit von BAHNSTADT LIVE und der guten Pressebegleitung im Vorfeld, füllte sich der Veranstaltungsraum im Bürgerhaus recht schnell, sodass etwas später Kommende enttäuscht wieder den Heimweg antreten mussten. Ein volles Haus mit 60 bis 70 Gästen füllte auch den „traditionellen Hut“, der unter den Gästen herumgereicht wurde, angemessen mit Spenden. (sf)



Impressum:
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 10 mal jährlich oder öfter.
V.i.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Langer Anger 75, 69115 Heidelberg, norbert.rau@bahnstadt-verein.de

Autorenkürzel:

sf = Stefanie Ferdinand

nr = Dr. Norbert Rau

hr = Dr. Heike Rompelberg

Fotos: P. Eggensperger, N. Rau

Lageplan: Westarkaden Heidelberg GmbH

Visualisierung: ap88 Architekten